

Solothurner Chronik 1962

Autor(en): **Arnold, Klemens**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **36 (1963)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-324269>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SOLOTHURNER CHRONIK 1962

Januar

11. Die Solothurner Regierung empfängt den bisherigen Kommandanten der 4. Division, Oberstdivisionär Immanuel *Roesler*. Es nehmen ferner daran teil: der neue Kommandant der 4. Division, Oberstdivisionär Hans *Eichin*, und der neue Solothurner Oberstdivisionär Eugen *Studer*.

19. Die ordentliche Einwohnergemeinde-Versammlung *Grenchen* behandelt den Voranschlag für das Jahr 1962. Dieser sieht bei Einnahmen von rund 12 Millionen Franken ein Defizit von 140 000 Franken vor. 1,3 Millionen Franken sind für Kanalisationsarbeiten bestimmt. Das provisorische Steuerreglement sieht einen Steuerfuss von 125 Prozent der Staatssteuer vor. Es wird die Schaffung der Stelle eines Zivilstandsbeamten beschlossen.

26. Oberstkorpskommandant Franz *Nager*, bisheriger Kommandant des 2. Armeekorps, verabschiedet sich von der Solothurner Regierung, und der neue Kommandant, Ernst *Uhlmann*, hält den Antrittsbesuch.

28. Bischof Dr. Franciscus *von Streng* feiert in Solothurn das silberne Bischofsjubiläum.

Februar

4. Für den zum Oberrichter gewählten Dr. Otto Furrer wird Dr. Armin *Jeger*, jur. Sekretär des Polizei-Departements, als *Amtsgerichtspräsident* von *Solothurn-Lebern* gewählt.

4. Dr. Karl *Müller*, Fürsprecher, in Biberist, wird zum *Amtsschreiber* von *Thierstein* gewählt.

25. Hans J. *Egloff*, von Wettingen, kantonaler Forstadjunkt in Luzern, wird zum neuen *Oberförster* der Bürgergemeinde *Solothurn* gewählt.

März

27. Der Gemeinderat von *Solothurn* fällt den Entscheid über das Kloster St. Josef.

27./28. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen unter anderm die Verordnung über die Heilmittel (vgl.

auch 28./29. November 1961). – Bewilligung eines Staatsbeitrages von 100 000 Franken an die Genossenschaft für Alterswohnungen in Olten für die Errichtung der Alterssiedlung Wilerfeld. – Erhöhung der Teuerungszulagen an die Altpensionierten der Staatlichen Pensionskasse. – Statutenänderung der Staatlichen Pensionskasse Solothurn. – Tilgung der Fremdkapitalien der Solothurn–Zollikofen–Bern-Bahn. – Kredit von 100 000 Franken für den Erwerb einer Baulandparzelle zur Erstellung eines Polizeipostens in Trimbach. – Schaffung der Stelle eines zweiten, nebenamtlichen Gerichtsstatthalters und eines zweiten vollamtlichen Amtsgerichtsschreibers für das Amtsgericht Bucheggberg-Kriegstetten. – Errichtung einer neuen Lehrstelle an der Bezirksschule Solothurn, vorab für den Turnunterricht. – Schaffung einer Lehrstelle für Handelsfächer und Wirtschaftsgeographie an der Kantonsschule Solothurn.

April

1. *Eidgenössische Volksabstimmung* über das Volksbegehren vom 29. April 1959 für ein *Atomwaffenverbot*. Verwerfung des Bundesbeschlusses im Kanton mit 22 037 Nein gegen 6825 Ja, in der Eidgenossenschaft mit 537 138 Nein gegen 286 895 Ja und durch 15 Stände und die 6 Halbkantone.

1. *Kantonale Volksabstimmung* über die *Viehversicherung*. Das Gesetz wird mit 19 168 gegen 6571 Stimmen angenommen.

11. Die Gemeindeversammlung *Olten* genehmigt das Steuerreglement.

14. Gründung der Stiftung «*Heimatmuseum Turm Halten*» zum Zwecke von Ankauf, Restauration und Ausbau des Turmes für ein Museum.

Der Bericht der *Kantonsschule* 1961/62 meldet 1285 eingeschriebene Schüler, das Progymnasium in Olten 115.

Mai

20. In der Kapelle des Pfrundhauses St. Katharinen in *Solothurn* wird die neue Orgel geweiht.

20. Solothurnisches *Kantonal-Schwingfest* in Obergösgen.

22./23. und 4. Juni. *Kantonsrat*, ordentliche Frühjahrsversammlung. Zur Behandlung gelangen unter anderm: Staatsrechnung 1961. Diese erzeugt an Einnahmen 105 458 000 Franken, an Ausgaben 103 920 000 Franken, somit einen Einnahmenüberschuss von 1 538 000 Franken, der dem Spitalaufonds zugewiesen wird. – Nachtragskredite für 1962 im Nettobetrag von 274 076 Franken. – Genehmigung der Verein-

barung zwischen Basel-Land und Solothurn betreffend Spitalkosten für Patienten aus Basel-Land im Bezirksspital Dorneck. – Änderung des Gesetzes über die kantonale zusätzliche Alters- und Hinterlassenen-Fürsorge (Annahme in der Volksabstimmung vom 4. November). – Ämtereinreihung der Staatsangestellten. – Weiterer Kredit von 2 Millionen Franken für Landkauf für den Nationalstrassenbau. – Kredit von 328 600 Franken aus Spitalvorlage III für verschiedene Bauvorhaben an der Tuberkuloseheilstätte Allerheiligenberg. – Staatsbeitrag von 859 105 Franken an den Neubau der kaufmännischen Berufsschule Solothurn. – Der Bericht über die Erweiterungsbauten der solothurnischen Krankenanstalten wird genehmigt.

27. *Eidgenössische Volksabstimmung* über zwei Vorlagen. Der Bundesbeschluss über den *Natur- und Heimatschutz* wird im Kanton mit 12 979 gegen 4809 Stimmen und in der Eidgenossenschaft mit 442 559 gegen 116 856 Stimmen und von allen Ständen angenommen. – Gegen das Bundesgesetz über Erhöhung der *Taggelder* und Reiseentschädigungen des *Nationalrates* und der Kommissionen der eidgenössischen Räte wurde das Referendum ergriffen und der Beschluss verworfen, im Kanton mit 12 851 Nein und 4948 Ja, in der Eidgenossenschaft mit 381 229 Nein und 176 737 Ja und von allen Ständen ausser Genf.

27. Die Urnenabstimmung der Einwohnergemeinde *Olten* genehmigt das Projekt der Kehrichtkompostierungsanlage im Betrage von 4 Millionen Franken. Sechs umliegende Gemeinden haben die Mitbenützung bereits zugesichert.

Juni

1./2./3. In Olten wird das *Eidgenössische Tambourenfest* durchgeführt.

2. Die Roamer Watch Co. S.A. Solothurn weihet ihren Fabrikneubau in *Mümliswil* ein.

2./3. Tagung der Schweizerischen *Bibliophilen-Gesellschaft* in Solothurn.

10. In der katholischen Schlosskirche in *Niedergösgen* weihet Bischof Dr. Franciscus von Streng das sechsstimmige Geläute.

15. Der Regierungsrat bestimmt Beda Emil Roth, geb. 1882, von und in Beinwil, als Träger des *Rothkleides*, nachdem Wilhelm Roth am 7. Januar 1962 und dessen Nachfolger, Josef Roth, geb. 1875, von Beinwil, in Envelier – am 23. März gewählt –, am 21. Mai gestorben sind, letzterer vor der Einkleidung. Am 3. Juli wurde das Ehrenkleid überreicht.

18. In *Grenchen* kann die neue Wasserversorgung aus dem Wasseramt in Betrieb gesetzt werden. 1951 Beginn der Planung, 1955 Kredit von 10 Millionen Franken bewilligt, 1957 Beginn der Aushubarbeiten

für das Reservoir in Hohlen, 1959 Arbeiten an der 18 km langen Fernleitung aufgenommen. Andere Gemeinden des Leberberges haben sich bereits angeschlossen.

23. In *Olten* wird das neue Lehrlingsheim, das durch den Christlichen Verein Junger Männer gebaut wurde, eröffnet.

24. Die Musikgesellschaft «Harmonie» *Oensingen* feiert das 100-Jahr-Jubiläum.

24. In Bern wird «100 Jahre Eidgenössischer Musikverein» gefeiert. Dessen Geburtsstätte war Olten und der erste Zentralpräsident der Solothurner Franz von Vigier; zwei Jahre nach der Gründung fand in Solothurn das erste Eidgenössische Musikfest statt.

24. Dem Schriftsteller Felix *Moeschlin* in Dornach wird durch den Regierungsrat der 3. Solothurner Kunstpreis im Betrage von 5000 Franken überreicht. Zugleich veranstaltet die Stiftung «Heimatmuseum Dornach» und die Heimatgemeinde Witterswil in Dornach eine Feier.

26./27. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen unter anderm: Initiativbegehren auf Abänderung des Gesetzes über Familienzulagen. – Abänderung des Gesetzes betreffend die Kantonsschule, die landwirtschaftliche Winterschule und die Fortbildungsschulen (Annahme in der Volksabstimmung vom 4. November). – Neufestsetzung der Gehälter für die obern Beamten der Kantonalbank. – Subventionierung des Erweiterungsbaues des Gottelhäuses Biberist durch einen Beitrag von 100 000 Franken. – Beitrag von je 100 000 Franken an den Neubau des Alters- und Pflegeheimes «Marienheim» in Wangen bei Olten, an das Lehrlingsheim des Seraphischen Liebeswerkes in Solothurn und 50 000 Franken an das Lehrlingsheim des Christlichen Vereins Junger Männer in Olten. – Genehmigung von Kompetenzdelegationen vom Regierungsrat an das Erziehungs-Departement über den Schutz der historischen Denkmäler. – Bewilligung des Kredites von 145 000 Franken zum Ankauf von Waldparzellen in Seewen und Nunningen. – Genehmigung der Abänderung des kantonalen Gebührentarifs.

27. Der Gemeinderat von *Grenchen* setzt das Steuerreglement definitiv in Kraft.

28. Die Einwohnergemeinde-Versammlung der Stadt *Olten* genehmigt die Verwaltungsrechnung des Jahres 1961. Bei 11 230 000 Franken Einnahmen und 10 020 000 Franken Ausgaben ergibt sich ein Einnahmenüberschuss von 1 210 000 Franken. An Steuern sind 9 167 000 Franken eingegangen. Der Überschuss wird unter anderm fürs neue Stadthaus, die Kehrrechtverwertungsanlage und die Kläranlage verwendet werden.

28. Die Einwohnergemeinde-Versammlung der Stadt *Solothurn* genehmigt die Rechnung des Jahres 1961. Diese erzielt bei 12 816 000 Franken Einnahmen und 12 762 000 Franken Ausgaben einen Einnahmenüberschuss von 54 000 Franken. Die Steuereingänge betragen 8 788 000 Franken.

29. An der Urnenabstimmung in *Grenchen* werden folgende Kredite bewilligt: 200 000 Franken für die Liegenschaft am Sternenweg, 400 000 Franken für Erwerb einer Landparzelle im Kastels und 3 Millionen Franken für Landreserven.

29./30./1. Juli. In Solothurn findet das Solothurner *Kantonaltturnfest* statt, verbunden mit der Feier des 100-Jahr-Jubiläums. Eine spezielle Jubiläumsfeier wird am 28. Oktober in Gerlafingen gehalten.

Juli

1. Dr. Urs *Dietschi* feiert das silberne Jubiläum als Regierungsrat.
5. In *Biberist* wird der alte Sägeplatz als Gustav-Eisenmann-Platz feierlich eingeweiht.

6. Der Regierungsrat wählt als chirurgischen Chefarzt am *Kantonsspital Olten* Dr. Walter Laube von Lengnau AG und als Chefarzt an die neuerrichtete geburtshilflich-gynäkologische Abteilung Dr. Fritz Roth, Privatdozent, von Buchholterberg.

6./8. Schulfest und Einweihung des neuen Sportplatzes in *Lostorf*.

7. In *Olten* wird die Alterssiedlung Hofmatt, mit vierzig Wohneinheiten zum Mietzins von je 92–98 Franken, eröffnet.

7. *Zuchwil* weiht das neue Schulhaus im Zelgli ein.

7./8. Der Männerchor *Balsthal* feiert das 100jährige Bestehen.

13. Die Versammlung der Einwohnergemeinde *Grenchen* genehmigt die Rechnung für das Jahr 1961. Diese schliesst bei Einnahmen von 13 702 000 Franken und Ausgaben von 13 641 000 Franken mit einem Einnahmenüberschuss von 61 000 Franken ab.

29. Die Stadtschützen von *Solothurn* feiern das 500jährige Bestehen und führen am 11.–19. August das Jubiläumsschiessen durch.

August

7. Der Regierungsrat setzt eine *Konjunkturdämpfungs-Kommission* ein.

8. Die Umfahrungsstrasse *Flumenthal–Attiswil* wird dem Verkehr übergeben.

11. Im Innerfeld in *Zuchwil* ist das Hochhaus mit 14 Stockwerken fertigerstellt.

25./26. und 1./2. September. Die Dorfmusik *Hägendorf-Rickenbach* feiert ihr 100jähriges Bestehen.

27. Dr. Hans *Sigrist*, Assistent am Staatsarchiv Solothurn, wird für den am 30. Mai verstorbenen Dr. Leo *Altermatt* zum Direktor der *Zentralbibliothek Solothurn* gewählt.

September

1. In *Biberist* wird das Mühlematt-Schulhaus eingeweiht.

4. In *Nuglar* ist die erste Gemeinde-Kläranlage durch das Ingenieurbüro *Emch & Berger*, Solothurn, fertigerstellt. Der mechanische Teil konnte bereits am 25. Mai in Betrieb genommen werden.

8. Glockenaufzug in der reformierten Kirche in *Derendingen*.

11./12./1. Oktober. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen unter anderm: Erstellung eines Untersuchungsgefängnisses am *Dürnbach* in Solothurn (Verworfen in der Volksabstimmung vom 4. November). – Erstellung eines Untersuchungsgefängnisses und einer Motorfahrzeugkontrolle in der *Rötz* in *Olten* und Landabtausch zu diesem Zwecke (Annahme in der Volksabstimmung vom 4. November). – Strassen- und Brückenbauprogramm 1962 (Annahme in der Volksabstimmung vom 4. November). – Verordnung über Steuern und Gebühren für Motorfahrzeuge und Fahrräder. Diese wird auf 1. Januar 1963 in Kraft gesetzt durch Kantonsratsbeschluss vom 23. Oktober. – Neubau eines Strafvollzugs-, Angestellten- und Landwirtschaftsgebäudes auf *Bleichenberg* anstelle des «Schlössli» (Annahme in der Volksabstimmung vom 4. November). – Anschaffung einer Couvertiermaschine für die Staatskanzlei. – Kredit von 900 000 Franken für den Landerwerb für eine Motorfahrzeugkontrolle in *Bellach*.

19. Die Schweizerische Volksbank eröffnet in *Olten* eine neue Filiale.

29. In *Olten* wird das «Haus zur Heimat», reformiertes Alters- und Pflegeheim, mit Wohnräumen für etwa 70 Personen und einem Kostenaufwand von rund 2 Millionen Franken, eingeweiht.

Oktober

13. Der Consumverein *Olten*, dessen Gründungsversammlung am 9. November stattfand, feiert das 100-Jahr-Jubiläum.

15. *Erwin Vogt*, der in *Kairo* Weltmeister im *Kniend-Schiessen* wurde mit 385 Punkten, wird in *Nunningen* feierlich empfangen.

23./24. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen unter anderm: Spitalvorlage IV (vgl. Kantonsrat 27. März 1963, Annahme in der Volksabstimmung vom 26. Mai 1963). – Krediterhöhungen für Meliorationen um 200 000 Franken (An-

nahme in der Volksabstimmung vom 26. Mai 1963). – 60 000 Franken Jubiläumsspende an die «Pro Juventute» aus Anlass ihres Jubiläums. – Kreditbewilligung von 93 000 Franken zum Erwerb des Baulandes für einen Polizeiposten in Biberist. – Schaffung von neun neuen Lehrstellen an der Kantonsschule Solothurn und zwei neuen Lehrstellen an der Kantonalen Lehranstalt Olten.

27. Der *Kaufmännische Verein* Solothurn feiert das 100jährige Bestehen.

28. In *Dulliken* wird das neue Schulhaus im Kleinfeld eingeweiht.

November

3. Der Gesangverein *Olten* feiert das 150-Jahr-Jubiläum.

4. *Eidgenössische Volksabstimmung* über den Bundesbeschluss vom 15. Juni über die Abänderung des Artikels 72 der Bundesverfassung, nach dem die Zahl der *Nationalräte auf 200 festgesetzt* werden soll. Der Bundesbeschluss wird im Kanton mit 13 870 gegen 6708 Stimmen und in der Eidgenossenschaft mit 331 059 gegen 188 731 Stimmen und durch 13 Stände und 6 Halbkantone gegen 6 Stände angenommen.

4. *Kantonale Volksabstimmung* über sechs Vorlagen. Die vom Kantonsrat am 4. Juni beschlossene Änderung des Gesetzes über die kantonale zusätzliche *Alters- und Hinterlassenen-Fürsorge* wird mit 18 812 gegen 2430 Stimmen angenommen. – Ebenfalls angenommen, mit 13 691 Ja gegen 7303 Nein, wird die am 27. Juni beschlossene Abänderung des *Schulgesetzes*. – Das am 12. September vom Kantonsrat beschlossene *Strassen- und Brückenbauprogramm 1962* wird mit 13 576 gegen 7343 Stimmen genehmigt. – Dem vom Kantonsrat am 12. September beschlossenen *Neubau* eines Strafvollzugs-, Angestellten- und Landwirtschaftsgebäudes auf dem *Bleichenberg* in Biberist wird mit 10 947 gegen 9954 Stimmen zugestimmt. – Verworfen mit 14 020 Nein gegen 6828 Ja wird die am 12. September vom Kantonsrat beschlossene Erstellung eines *Untersuchungsgefängnisses* am Dürrbach in *Solothurn*. – Die vom Kantonsrat am 12. September beschlossene Erstellung eines *Untersuchungsgefängnisses* und einer *Motorfahrzeugkontrolle* in der Rötzmatt in *Olten* wird vom Souverän genehmigt mit 12 493 gegen 8387 Stimmen.

4. An der Urnenabstimmung in *Olten* wird die Eingemeindung von *Starrkirch-Wil* mit Olten abgelehnt, da das Zweidrittel-Mehr nicht erreicht wird. Starrkirch-Wil hat der Eingemeindung am 3. Dezember 1961 zugestimmt.

11. Aus Anlass der abgeschlossenen Renovation der Kirche feiert die römisch-kath. Pfarrei *Grenchen* den 150. Jahrestag der Kirchweihe.

26. Mit den Vorarbeiten für die Erstellung der Brücke über den Rusbach in Deitingen beginnt der Bau der *Autobahn* im Kanton Solothurn.

27./28. *Kantonsrat*, ordentliche Herbstversammlung. Zur Behandlung gelangen unter anderm: Voranschlag für das Jahr 1963. Dieser erzeigt bei Einnahmen von 128 355 411 Franken und Ausgaben von 128 265 492 Franken einen Einnahmenüberschuss von 89 919 Franken. Es wird eine Staatssteuer von 100 Prozent erhoben. – Revision der Ladenschlussverordnung. – Technisches Erneuerungsprogramm der SZB, Solothurns Beitrag 900 000 Franken, 580 000 Franken Prioritätsaktien und 320 000 Franken à fonds perdu. – Errichtung einer neuen Lehrstelle an der Bezirksschule Grenchen. – Festsetzung der Teuerungszulagen für 1963 an das Staatspersonal auf 3 Prozent und Neuregelung der Besoldungsminima für die Lehrerschaft für 1963. – Abänderung der Vollziehungsverordnung zum Gesetz über die kantonale zusätzliche Alters- und Hinterlassenen-Fürsorge. – Als Präsident des Kantonsrates für das Jahr 1963 wird Willy Ritschard, Präsident des kantonalen Gewerkschaftskartells, Luterbach, gewählt.

Dezember

1. Die reformierte Kirche in *Welschenrohr* wird eingeweiht.

20. Die Einwohnergemeinde-Versammlung von *Olten* genehmigt den Voranschlag für das Jahr 1963. Dieser sieht bei 12 656 000 Franken Einnahmen und 12 653 000 Franken Ausgaben einen Einnahmenüberschuss von 3000 Franken vor. Die Steuer wird von 125 auf 120 Prozent abgebaut.

21. Mit bischöflichem Dekret wird *Aedermannsdorf* von der römisch-katholischen Pfarrei Matzendorf-Aedermannsdorf abgetrennt und als Pfarr-Rektorat errichtet.

27. Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde der Stadt *Solothurn* genehmigt den Voranschlag für das Jahr 1963, der 12 042 000 Franken Einnahmen und 12 032 000 Franken Ausgaben, also einen Einnahmenüberschuss von 10 000 Franken, vorsieht. An Krediten werden bewilligt: 510 000 Franken für die Erweiterung des Schwimmbades, 3 900 000 Franken für den Neubau des Schulhauses im Fegetz (das in der Urnenabstimmung vom 8. Juli verworfene Projekt in abgeänderter Form), 3 Millionen Franken für Landkäufe, 750 000 Franken für Erschliessung der Schützenmatt und Strassenbau.

Klemens Arnold